

1 **Vorschlagspapier „Grabenstraße 2.0 – Lebendig, sicher und für alle erreichbar!“ Ein**
2 **bürgernahes, konstruktives Alternativkonzept der CDU Heidenheim**
3 **(Stand: März 2026)**

4 Seit Mitte August 2025 läuft der Verkehrsversuch in der Grabenstraße – und seit dem
5 Gemeinderatsbeschluss vom 16. Dezember 2025 (23 Ja-Stimmen, 10 Nein-Stimmen, 1
6 Enthaltung) steht fest: Die Stadtverwaltung will die Straße dauerhaft zur reinen
7 Fußgängerzone machen. Die offizielle Allgemeinverfügung wurde am 7. Januar 2026
8 veröffentlicht. Damit läuft aktuell die dreimonatige Einwendungsphase (bis etwa 7. April
9 2026), in der private Anlieger und Träger öffentlicher Belange ihre Bedenken schriftlich
10 oder zur Niederschrift einbringen können.

11 Was als große „Aufwertung der Innenstadt“ angekündigt wurde, hat in der Praxis vor
12 allem eines gebracht: Spaltung und Frust. Zahlreiche Bürgerinnen und Bürger, ältere
13 Menschen, Mobilitätseingeschränkte, Einzelhändler, Arztpraxen und das Kino melden
14 massive Probleme: lange Fußwege zu den provisorischen Bushaltestellen an
15 Bahnhofstraße, Ploucquetstraße und St.-Pölten-Straße, weggefallene
16 Behindertenparkplätze, erschwerte Anlieferung und fehlende barrierearme
17 Erreichbarkeit.

18 Was daraus folgt ist klar: Ohne ausreichende Erreichbarkeit für Frequenzbringer
19 (Einzelhandel, Gastronomie, medizinische Einrichtungen, Behörden und das Kino mit
20 rund 50.000 Besuchern pro Jahr) drohen negative wirtschaftliche Folgen für die gesamte
21 Innenstadt. Die CDU/FDP-Fraktion hat dem Beschluss bereits im Dezember
22 widersprochen.

23 **Wir als CDU sagen klar: So nicht!** Der Versuch hat keine messbaren Vorteile für die
24 Aufenthaltsqualität gebracht, dafür aber spürbare Belastungen für Anlieger, Handel und
25 alle, die auf gute Erreichbarkeit angewiesen sind. Statt einer ideologisch motivierten
26 Voll-Sperrung brauchen wir eine **lebendige, sichere und für alle Generationen**
27 **erreichbare Grabenstraße**. Deshalb fordern wir die Prüfung unseres Alternativkonzepts
28 „Grabenstraße 2.0“ – als echte Grundlage für eine Anpassung der Planung. Unser Ansatz
29 ist pragmatisch, bürgernah und orientiert sich an den konkreten Rückmeldungen aus
30 der Bevölkerung und der Wirtschaft.

31 **1. Verkehrsrechtliche Neuordnung als verkehrsberuhigte Zone mit klarer**
32 **Priorisierung**

33 Die Grabenstraße soll über ihre gesamte Länge als **verkehrsberuhigte Zone**
34 ausgewiesen werden. Fußgänger erhalten damit eindeutig Vorrang und die
35 Aufenthaltsqualität wird spürbar gesteigert. Gleichzeitig bleibt eine geordnete und klar
36 regulierte Nutzung durch ausgewählte Verkehrsarten möglich. Die Straße dient künftig
37 nicht mehr als Durchgangs- oder Abkürzungsstrecke, sondern ausschließlich dem
38 zielgerichteten Verkehr.

Wichtig: Eine Befahrung durch private PKWs ist weiterhin ausgeschlossen. Stattdessen wird die Reaktivierung der ursprünglichen Bushaltestellen ermöglicht, damit der ÖPNV wieder direkt und komfortabel erreichbar ist. **Taxis erhalten uneingeschränkte Zufahrt** – rund um die Uhr und ohne zusätzliche Auflagen wie Krankentransportscheine. Das gilt ebenso für Lieferverkehr in angemessen erweiterten Zeitfenstern sowie für Anwohner mit entsprechenden Ausnahmegenehmigungen. So wird Sicherheit und Barrierefreiheit gewährleistet, ohne dass ältere Menschen, Patienten oder mobilitätseingeschränkte Bürgerinnen und Bürger übermäßig lange Umwege in Kauf nehmen müssen. Dies entspricht auch den wiederholten Forderungen der ansässigen Gewerbetreibenden und Ärzte nach barrierearmer Erreichbarkeit medizinischer und frequenzstarker Einrichtungen. Vor dem Hintergrund der bereits erheblichen Inanspruchnahme des kommunalen Ordnungsdienstes erscheint es sachgerecht, ergänzend digitale sowie KI-gestützte Systeme zur Kennzeichenerkennung zur Kontrolle der einfahrenden Fahrzeuge in Betracht zu ziehen. Vergleichbare Verfahren werden bereits im Bereich der Friedhöfe im Stadtgebiet eingesetzt und könnten insofern als praktikables Referenzmodell dienen.

2. Kostenfreies Kurzparken in der Rathaus-Tiefgarage als Ergänzung bestehender Parkmöglichkeiten

Die CDU Heidenheim fordert, dass die Stadt auf den Parkplatzbetreiber der Rathaus-Tiefgarage einwirkt – gegebenenfalls im Rahmen einer neuen Ausschreibung –, um dort **kostenfreies Parken bis maximal 30 Minuten** zu ermöglichen.

Diese Maßnahme ergänzt die bereits vorhandenen Kurzzeitparkplätze am Wedelgraben und in der Schwanenstraße/ August-Lösch-Straße. Sie schafft eine niederschwellige und wirklich praktikable Erreichbarkeit für den kurzen Einkauf, den Arztbesuch oder schnelle Erledigungen. Durch kurze Wege und eine hohe Umschlagfrequenz im Parkraum wird der Einzelhandel gezielt gestärkt und die wirtschaftliche Belebung der Straße aktiv unterstützt.

So verhindern wir Parksuchverkehr in der ganzen Innenstadt und geben den Menschen das gute Gefühl, die Grabenstraße schnell und unkompliziert erreichen zu können – ohne dass die Fußgängerzone-Idee komplett aufgegeben werden muss. Die Flexibilität für Personen, kurz in die Innenstadt zu fahren, wird deutlich erhöht und der Publikumsverkehr für den Einzelhandel nachhaltig verbessert.

3. Erweiterung der Nutzungsmöglichkeiten für den Einzelhandel und mehr Leben auf der Straße

Die CDU Heidenheim fordert die Schaffung **gebührenfreier, gastronomisch nutzbarer Außenflächen** vor Ladengeschäften, auch wenn diese selbst keine klassische Gastronomie betreiben. Dies soll nicht nur für die Grabenstraße, sondern auch für den Bereich der Fußgängerzone gelten. Ziel ist eine echte Belebung der Grabenstraße durch zusätzliche Aufenthaltsangebote – unabhängig von der bestehenden Gebäudenutzung.

Voraussetzung ist die ausdrückliche Bereitschaft der jeweiligen Eigentümer. Wo diese vorliegt, sollen die rechtlichen und ordnungsrechtlichen Rahmenbedingungen so flexibel ausgestaltet werden, dass temporäre oder dauerhafte gastronomische Nutzung der vorgelagerten Flächen möglich wird. Dadurch wird vorhandener Raum sinnvoll aktiviert, die Aufenthaltsqualität für alle Bürgerinnen und Bürger spürbar gesteigert und die Innenstadt als Ganzes funktional und attraktiv ergänzt. Dies ist ein konkreter Beitrag gegen Leerstand und für mehr Lebensqualität – genau das, was viele Anlieger und Händler seit Monaten einfordern.

4. Befristeter Pilotversuch mit transparenter und sachlicher Evaluation

Unser gesamtes Konzept „Grabenstraße 2.0“ soll zunächst **als zeitlich befristeter Pilotversuch für 12 Monate** umgesetzt werden. Vorab werden klare, messbare Kriterien festgelegt, um den Erfolg zu messen.

Eine unabhängige Evaluation am Ende der Testphase garantiert eine sachliche, transparente und belastbare Bewertung. So werden emotionale Debatten versachlicht und die Stadt erhält echte Daten als Grundlage für die endgültige Entscheidung – statt ideologisch motivierter Annahmen.

5. Ganzheitliche Innenstadtentwicklung – nicht nur Verkehr, sondern echte Zukunft

Verkehrliche Maßnahmen allein reichen nicht. Deshalb integrieren wir weitere wichtige Impulse:

- Deutlich gekennzeichnete **Taxi-Halte- und Wendepunkte** in fußläufiger Nähe (50–100 Meter) zur Grabenstraße.
- Transparente Vorlage und Abstimmung des gesamten Buslinien- und Haltestellenkonzepts, damit Betroffene konstruktiv mitwirken können.
- Ergänzung durch ein professionelles **Citymanagement** und ein aktives Leerstandsmanagement.
- Dauerhafte und unbürokratische Ausnahmeregelungen für medizinische Fahrten und Schwerbehinderte.

Die Umsetzung begleiten wir in enger und strukturierter Zusammenarbeit mit Stadtverwaltung, Gemeinderat, H.D.H., VCD Heidenheim sowie vor allem den betroffenen Anliegern, Händlern und Bürgerinnen und Bürgern.

Jetzt ist der richtige Zeitpunkt zum Handeln – Ihre Einwendung zählt! Die dreimonatige Einwendungsphase läuft noch. Nutzen Sie diese Chance und bringen Sie Ihre Erfahrungen und Bedenken ein. Wir als CDU stellen das vollständige Papier allen Bürgerinnen und Bürgern kostenfrei zur Verfügung und unterstützen Sie gerne bei der Formulierung Ihrer Einwendung.

- 112 Reichen Sie Ihre Stellungnahme **schriftlich oder zur Niederschrift** ein bei: **Stadt**
113 **Heidenheim an der Brenz** Geschäftsbereich Recht, Ordnung und Sicherheit
114 Grabenstraße 15, 89522 Heidenheim
- 115 **Für eine Innenstadt, die wirklich für alle da ist – lebendig, erreichbar und**
116 **zukunftsfähig.**
- 117 **CDU Stadtverband Heidenheim**
- 118 Heidenheim, März 2026